

Zweite lange BAROCKnacht

Am Samstag, 19. August 2017 findet an 18 Stationen entlang der Oberschwäbischen Barockstraße die „Zweite lange BAROCKnacht“ statt. Sigmaringen lädt Sie mit vier Aktionen ein, barocke Kunst und Lebensart kennen und verstehen zu lernen.

Entdeckung des kleinen Barockjuwels über der Stadt

Auf dem südlich des Sigmaringer Zentrums gelegenen Josefsberg thront die Josefskapelle über der Stadt. Sie ist ein kleines Barockjuwel, bei dem die Idee der Stilepoche des Barock auf einzigartige Weise abgelesen werden kann.

Die Gegenreformation war die entscheidende Antriebskraft des Barocks. Der Kunst wurden vom Tridentinischen Konzil (1545 – 1563) klare Aufgaben zugeordnet:

Als Repräsentationskunst und Mittel zur Rekatholisierung hatte sie eine Art „Überredungsfunktion“ zu erfüllen. Zu diesem Zwecke war sie öffentliche Kunst – sichtbar vor allem in der Architektur. Aber auch die Malerei sollte beispielsweise Heiligenlegenden in möglichst suggestiver Weise transportieren. Dass in der prachtvollen Epoche des Barock nicht immer „alles Gold war, was glänzte“, zeigt sich an der Verwendung von Surrogaten (Ersatzstoffe) wie z.B. der Gebrauch von Bronze anstatt Gold oder von bemaltem Holz, das Marmor vortäuschen sollte.

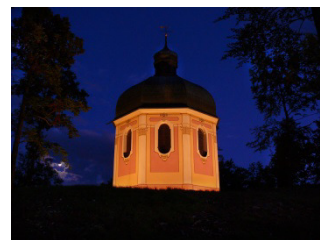
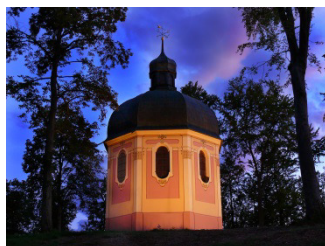
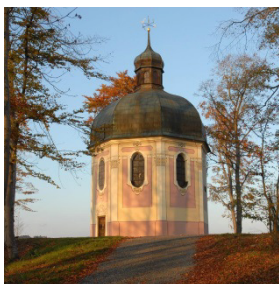
So entstand auch auf dem Josefsberg ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk. Der oktagonale Bau, symbolische Darstellung der Vollkommenheit, wurde 1629 erbaut und beherbergt unter anderem ein Kuppelfresco mit dem Thema der Apotheose („Vergöttlichung“) des heiligen Josef von Josef Ignaz Wegscheider.

Entdecken Sie die Josefskapelle, erfahren Sie Geschichte und Geschichten rund um die Kapelle und genießen Sie den Blick über die Stadt.

Veranstaltungsort: Josefskapelle auf dem Josefsberg

Lange Barocknacht, Samstag, 19. August 2017, 14.00 Uhr, Josefskapelle, Preis: 5,- Euro.

Die Veranstaltung dauert ca. 1 Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die Josefskapelle auf dem Josefsberg

Foto: Reiner Löbe

Foto: Gunter Aipperspach

Foto: Gunter Aipperspach

Barock beim Hofkonditor

Lebenslust und Sinnesfreude, prunkvolle Feste und Gaumengenüsse verbinden wir heute mit dem Barockzeitalter. Bedingt durch neue Speisen, Gewürze und Getränke aus dem Fernhandel änderten sich Tafelsitten und Tischkultur der Adeligen und Reichen, - auch am Sigmaringer Hof. Feines Porzellan wurde zum begehrten Sammelobjekt.

Sammelleidenschaft und Prunksucht brachten jedoch manch hohen Herren an den Rand des Ruins. Ein Hechinger Fürst ließ sich daher einiges einfallen, um seinen Haushalt zu konsolidieren und fiel dabei betrügerischen Machenschaften zum Opfer.

Amüsante Geschichten aus Hohenzollern verknüpft mit einem kleinen Einblick in die Welt des Barock präsentieren Ihnen Carmen Ziwes und Birgit Meyenberg am Sigmaringer Marktplatz und im Café Seelos. Der zeitliche Rahmen von der Mitte des 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts wird durch die Kostüme der Protagonistinnen vor Augen geführt, denn tritt die eine nach der Mode des Frühbarock auf, ahmt die Robe der anderen den fröhlichen Rokokostil nach.

Lassen Sie sich bei einer zeitgenössischen Gaumenfreude aus den bewährten Händen der Gebrüder Huthmacher und einem Getränk in die Welt der großen Moden und kleinen Gaunereien entführen.

Veranstaltungsort: Hofkonditorei Café Seelos, Fürst-Wilhelm-Str. 22

Lange Barocknacht, Samstag, 19. August 2017, 15.30 Uhr, im Café Seelos,

Preis: 14.50 Euro

Die Veranstaltung dauert ca. 1 ½ Stunden.

Anmeldung bis Donnerstag, 17. August erforderlich beim Café Seelos, Fürst-Wilhelm-Straße 22, Tel. 07571/12842.



Die Welt des Barock präsentieren Carmen Ziwes und Birgit Meyenberg im Café Seelos

Foto: Dr. Franz-Josef Ziwes

Foto: Café Seelos

Foto: Café Seelos

Hohenzollernführung

Wandeln Sie mit uns auf den Spuren bedeutender Hohenzollern durch Schloss Sigmaringen und lernen Sie dabei berühmte Heerführer, verdiente Diplomaten, innovative Wirtschaftler, baulustige Barockfürsten und technikbegeisterte Hoheiten kennen. Doch nicht nur von "großen" Taten, auch von kleinen und alltäglichen, amüsanten und dennoch bedeutsamen Episoden aus dem Leben der Grafen und Fürsten von Hohenzollern werden wir berichten. Nicht vergessen wollen wir dabei die adligen Damen, wie die Fürstin Amalie Zephyrine, die durch einflussreiche Beziehungen und weibliche Geschicklichkeit das Schicksal der hohenzollerischen Fürstentümer entscheidend beeinflusste.

Veranstaltungsort: Schloss Sigmaringen, Karl-Anton-Platz 8

Lange Barocknacht, Samstag, 19. August, 18.00 Uhr und 20.15 Uhr

Kosten: 15,- € Erwachsene / 11,- € Jugendliche (inkl. fürstlichem Getränk und kleiner Gaumenfreude)



Im Schloss Sigmaringen gibt es vieles zu entdecken.
Foto: Robert Krieg

Lesung mit Musik im Staatsarchiv:

„Kein mensch kahn begreifen, was ich in dieser meiner gefangenschaft austehe!“ - Geschichten um den tollen Grafen von Hohenzollern-Bergh

Wäre die Geschichte nicht tatsächlich passiert, man müsste sie glatt erfinden! Wir machen eine Zeitsprung zurück in die Mitte des 18. Jahrhunderts: Der regierende Graf Johann Baptist der niederländischen Grafschaft Bergh erschießt zwei seiner Untertanen und wird daraufhin aus dem Verkehr gezogen und arretiert, um weiteren Schaden zu verhüten. Der leicht aufbrausende Graf ist gerade 30 Jahre alt und wird die ihm verbleibenden 23 Lebensjahre in Gefangenschaft verbringen, die meiste Zeit davon auf der Burg Hohenzollern und auf Schloss Haigerloch. Als mildernder Umstand für seine Untaten wird dem Grafen immerhin Geistesverwirrung attestiert. Er findet sich seinerseits jedoch keineswegs mit seiner Situation als Häftling ab. Es gelingt ihm zumindest zeitweise seinen Bedarf an Luxusgütern dank Madame Kaulla aus Hechingen zu decken und den ihn quälenden Frauenmangel abzustellen. Doch ein Fluchtversuch scheitert genauso wie sein Plan, sich in ein Kloster zurückzuziehen. Neun Jahre Gefangenschaft auf der Burg Hohenzollern scheinen ihn jedoch gebändigt zu haben, schließlich stimmen seine Verwandten, die Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen und Hohenzollern-Hechingen, seiner Umquartierung ins Schloss Haigerloch und den damit verbundenen erleichterten Haftbedingungen zu.

Nach seinem Tod 1781 gelangen die niederländischen Besitzungen des Grafen Johann Baptist von Hohenzollern-Bergh an das Haus Hohenzollern-Sigmaringen, das diese bis 1912 inne hat.

Die Archivarinnen Sibylle Brühl und Birgit Meyenberg zeichnen anhand von zum Teil belustigenden, aber auch nachdenklich stimmenden Originalquellen, den Lebensweg des „tollen Grafen“ nach.

Musikalisch umrahmt wird die Lesung im Staatsarchiv durch ein kleines Ensemble des Collegium musicale St. Mauritius aus Stetten am kalten Markt. Sie sind Teil einer 25-30 Köpfigen Gruppe aus Hobbymusikern aller Altersklassen, die seit nunmehr 30 Jahren fester Bestandteil der Umrahmung der Weihnachts- und Ostergottesdienste in der katholischen Kirche in Stetten am kalten Markt sind. Hinzu reihen sich Konzerte zugunsten des Fördervereins Kinder in Uganda e.V. sowie Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen bei denen Werke von der Klassik bis zur Moderne im Mittelpunkt stehen.

Am 19. August werden Stücke von Georg Friedrich Händel (1685-1759), Georg Philipp Telemann (1681-1767) und Johann Caspar Fischer (1662-1746) zu Gehör gebracht.

Veranstaltungsort: Staatsarchiv Sigmaringen, Karlstraße 1+3
Lange Barocknacht, Samstag, 19. August, 18.30 Uhr
Der Eintritt ist frei.



Das Wappen der Grafen von Bergh vor dem Schloss in Heerenberg, Niederlande
Foto: Dr. Volker Trugenberger



Teil der Bebilderung eines Gedichtes des „tollen Grafen“
Nachweis: StAS FAS HS 1-80 T 1-6 R 53,1152



Bildunterschrift:
Kleines Ensemble des Collegium musicale
Foto: privat

Gewinnspiel zur Barocknacht

Ein ganz besonderes „Schmankerl“ ist das Gewinnspiel zur Barocknacht. Verlost werden 2 x 2 Eintritte für die Veranstaltung „Barock beim Hofkonditor“ im Café Seelos, 3 x ein Buch „Essen und Trinken im Barock – oberschwäbische Leibspeisen“ und 10 x einen Pin mit dem Emblem des hübschen Puttos, dem Logo der Oberschwäbischen Barockstraße.

Einfach eine E-Mail an info@oberschwaben-tourismus.de mit dem Stichwort „Lange BAROCKnacht – Gewinnspiel“ bis zum 11.08.2017 schicken. Das Los entscheidet! Die Gewinner werden dann bis zum 17.8.17 per E-Mail informiert. Die Gewinne können nicht in bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Team der Hofkonditorei Huthmacher freut sich schon auf Ihren Besuch!



Weitere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie im Flyer „Lange BAROCKnacht in Sigmaringen“ und im Prospekt „Lange BAROCKnacht“ der Oberschwaben Tourismus GmbH, welche beide in der Tourist Info Sigmaringen, im Bürgerbüro und bei allen teilnehmenden Partnern in Sigmaringen erhältlich sind.

Foto: Christine Dölker